

Der verliebte Exorzist

Von Rin-Okumura

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Arme kranke Zoe	2
Kapitel 2: Ich bin an allen Schuld!	4

Kapitel 1: Arme kranke Zoe

Es ist jetzt schon 6 Monate her, als Allen Walker den Schwarzen Orden verlassen hat, um auf eigenen Füßen zu stehen und selbständiger zu werden. Der Junge Exorzist wohnt in einer kleinen Wohnung die, direkt über einer Bar liegt, wo er abends immer Poker spielt, wie er es auch an diesen Abend tut. "Royal Strike Flash, tja ihr lieben ich würde mal sagen ich habe wieder gewonnen", warf Allen lachend ein. "Das gibt es nicht, das ist das 5 mal hintereinander, das er mich fertig gemacht hat", jammerte ein älterer Mann, als ein junges Mädchen zu dem Tisch von Allen und anderen kommt. "Möchte jemand noch was zu trinken haben?", fragte das Mädchen dann. "Ja ich hätte gerne noch eine Cola, und hier Zoe das ist für dich", lächelte Allen und gab ihr großzügig 10 Euro. "Danke Herr Walker sehr freundlich", warf Zoe ein und, ging dann sich um die Getränke kümmern.

Nach 10 Minuten brachte sie die bestellten Getränke und stellte sie auf den Tisch, als sie gerade wieder gehen wollte packte sie einer der älteren Männer. "W...was möchten sie denn noch haben?", fragte Zoe leicht ängstlich. "Ich würde gerne deine Nähe haben, komm setz dich auf meinen Schoß", warf der Mann ein, Zoe wurde immer nervöser und auch ängstlicher. "Lass sie in Ruhe, ich habe keine Lust mehr mit dir hier zu spielen", fing Allen an, nahm seine Karten und zog Zoe dann mit sich. "Ich hoffe er tat dir nicht weh." "Nein alles in Ordnung, danke dennoch für ihre Hilfe", lächelte Zoe als sie mit Husten anfang, sie hustete wirklich heftig bis sie ihr Taschentuch vor den Mund hielt, und ein wenig Blut da drinnen bemerkte, sie ließ sich aber nichts anmerken. "Alles okay, dein Husten klang gerade richtig schlimm, du siehst auch etwas blass aus." "Ich bin Okay, mache dir keine Sorgen alles ist gut", meinte Zoe und lächelte. Leicht misstrauisch blickte Allen Zoe an, nickte dann aber und lächelt.

"Dann bin ich ja beruhigt, ich werde dann mal rauf in meine Wohnung gehen komm gut nach Hause Zoe", lächelte Allen und ging die Treppe rauf, hörte sie erneut noch mal husten. "Sie kann sagen was sie möchte, dieser Husten klingt überhaupt nicht gut, Timcampy mein Freund behalte sie ihm Auge und sage mir Bescheid wenn was ist", fing Allen zu seinen kleinen goldenem Golem an. Timcampy tat dies auch und passte auf Zoe auf, die mittlerweile von ihren Chef aus nach Hause gehen darf. Zoe lief langsam nach Hause, es fing an mit regnen und sie wurde klatsch nass, endlich kam sie nach Hause, sie wollte nur noch eins schnell aus den nassen Klamotten raus und dann ins warme Bett. „Ich bin zu Hause Dad, und werde mich jetzt schlafen legen“, kam es von Zoe. "Was, du gehst erst mal Bier holen es ist keines mehr da, beweg dich endlich", kam es betrunken und wütend von ihren Vater. "A...aber Dad, mir geht es nicht gut ich möchte nur noch schlafen", sprach Zoe, als sie von ihren Vater eine gescheuert bekam und sie gegen die Tür flog. "Ich sage es nicht noch mal geh endlich Bier kaufen oder willst du noch eine gescheuert bekommen?", fragte der Vater.

"N...nein Vater ich gehe schon", sagte sie, und lief los. Sie lief weiter und der Regen wurde immer stärker, bis sie sich erschöpft gegen eine Mauer lehnte, sie hatte hohes

Fieber und sank erschöpft zusammen. Timcampy der alles aufgezeichnet hat flog so schnell er konnte zu Allen, und zeigte ihm die Bilder. Allen fackelte nicht lange und rannte dorthin wo sie zusammen brach, er hob sie hoch und nahm sie mit zu sich. Er legte sie in sein Bett und machte kalte Wadenwickel.

"Du wirst dich erst mal gründlich ausschlafen und erholen, ich werde mit deinem Chef reden", kam es leise von Allen, und legte sich dann über aufs Sofa, er verfiel aber nicht in einen Tiefschlaf er döste nur, damit er mitbekommt wenn es Zoe schlechter geht, und das er die Wadenwickel erneuern kann.

Kapitel 2: Ich bin an allen Schuld!

Zoe wachte am nächsten Morgen auf, und blickte nach links, und sah Allen auf dem Sofa liegen, und schlafen. "Hat er sich die ganze Nacht etwa um mich gekümmert?", fragte sich Zoe in Gedanken, und stand auf, sie wollte runter gehen um zu arbeiten, dabei schwankte sie noch ziemlich und fiel nach vorn, jedoch fiel sie nicht auf den Boden sondern wurde auf gefangen. "Du solltest lieber noch im Bett bleiben", sprach eine freundliche Jungen Stimme, Zoe blickte auf und sah den Jungen an, und stellte fest das es Allen war, der sie auf gefangen hat. Sie konnte gar nicht Antworten, da er sie ohne Wenn und Aber zurück ins Bett beförderte. "Ja aber Herr Walker ich muss doch arbeiten, und dann nach Hause zu meinen Vater und...", fing sie an wurde jedoch von Allen unterbrochen. „Du gehst nirgend wo hin, und nenne mich ruhig Allen mein kleiner Freund Timcampy hat mir gezeigt, was dein Vater mit dir tat, du gehst nicht mehr zu ihm du bleibst hier und....", warf Allen ein, als sie ihn dieses Mal unterbrach.

"Aber das kann ich nicht ich kann nicht hier bleiben, er braucht mich doch." "Ja sicher braucht er das, er braucht dich doch nur damit du ihn mit Alkohol versorgst, und wenn du ihm das nicht besorgst schlägt er dich, dieser Vater ist kein guter Vater, der seine Kranke Tochter bei Regen raus schickt um Bier zu holen." "Ja schon Allen aber, vielleicht hat er es einfach nicht gesehen, wie schlecht es mir geht, er hat auch gute Seiten", versuchte Zoe zu erklären. Allen blickte sie nur an, und schüttelte den Kopf und ging zur Tür. "Zoe ich muss noch etwas erledigen, bitte bleibe im Bett du nützt niemanden was wenn du zusammen brichst", kam es von Allen und verließ das Zimmer. Zoe blickte ihm nach, natürlich blieb sie nicht im Bett, und stand auf auch wenn sie noch schwach auf den Beinen war, verließ sie sein Zimmer. "Ich weiß das an dem was Allen sagte etwas dran ist, aber er hat doch niemanden mehr außer mich", kam es von Zoe und sank erschöpft vor Allens Zimmertür zusammen. Timcampy der bei ihr blieb flatterte zu ihr und setzte sich auf ihren Schoß. "Timcampy? Ich weiß das es Allen nur gut meint aber mein Vater er braucht mich doch, schließlich bin ich doch an allen Schuld", erklärte sie Timcampy, nahm die Hände vors Gesicht und weinte.

"Ach Timcampy..., mein Vater war ein liebevoller Mann er hatte damals nicht getrunken, doch nach dem meine Mutter gestorben war wurde alles anders, und ich bin schuld an ihren Tod, ich allein bin schuld an ihren Tod", fing sie an und streichelte Timcampy dann. "Es ist 11 Jahre her doch es ist für mich als wäre es erst gestern gewesen, als es passierte ich habe damals draußen gespielt ich spielte mit meinen kleinen roten Ball, bis er in den Pool fiel ich wollte ihn wieder raus holen und dann fiel ich in den Pool, ich konnte nicht schwimmen und kämpfte gegen das ertrinken an", erzählte Zoe weiter, und fing an mit schluchzen. "Meine Mom hatte schon von klein an ein schwaches und krankes Herz, als sie mich sah wie ich in den Pool fiel sprang sie einfach rein und rettet mich somit doch dann, erlitt sie einen Herzinfarkt und fiel zurück ins Wasser, sie ertrank bitterlich weil niemand außer mir da war, ich rief immer wieder nach Hilfe meine Mama ertrinkt warum hilft denn niemand, doch niemand hörte meine Hilfe rufe, als mein Vater dann nach Hause kam, konnte man nur noch den Tot bei meiner Mutter feststellen, ich habe sie auf den gewissen nur ich, seid dem

wurde mein Vater so, ich nehme es so hin, weil ich es als gerecht empfinde wenn er mich schlägt nur so kann ich bestraft werden", fing sie weiter an und schluchzte, als jemand seine Hand auf ihren Kopf legte und sie tächelte.

"Das mit deiner Mutter tut mir Leid, aber dir dafür die Schuld zu geben ist nicht richtig, es war ein Unfall dich trifft keine Schuld", sprach Allen, der wieder zurück kam, und ihre Geschichte hörte. "Doch ich bin Schuld ohne mich, würde sie noch leben, wenn ich nicht wäre würde mein Vater nicht trinken, und wäre noch glücklich, wenn ich nicht existieren würde dan....", fing sie an, kam aber nicht dazu ihren Satz zu Ende zu reden, da Allen ihr eine kleine Ohrfeige gab, um sie zur Besinnung zu bringen. Zoe hielt sich die Stelle, und blickte Allen mit großen glasig nassen Augen an. Zoe schlimme Dinge passieren nun mal, und wir können nichts dagegen tun, auch ich habe einen geliebten Menschen verloren und, etwas schreckliches getan, bis kapierte das es Falsch war diesen weg ein zu gehen, was ich dir damit sagen möchte ist, du musst die Vergangenheit hinter dir lassen, und endlich mal an dich denken hörst du, Zoe bitte du musst dich ausruhen, dein Fieber ist schon wieder angestiegen", fing Allen an.

"Es tut mir leid, ich habe einen Moment die Beherrschung verloren, ich werde mich ausruhen Allen", sagte sie und lächelte, lies sich auf helfen und ins Bett bringen, und blickte ihn an. "Wen hast du denn verloren Allen?" "Mana meinen Pflegevater, er starb bei einen Unfall mit einer Kutsche sein Tot war mein größter Verlust, ich habe ihn darauf hin zu einen Ak....", bricht dann ab, kann ihr nicht erzählen das er Mana zu einen Akuma machte, zumindest jetzt noch nicht. „Du solltest jetzt schlafen, ich werde nach unten gehen, und dir eine Suppe rauf bringen", warf Allen ein, und ging dann. Zoe blickte ihm nach lächelte dann, und schloss ihre Augen.